

55/59

59

1653 Dezember 2.

A

SCHREIBEN DES [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [DEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Diewil H. Nuntius [Carlo C a r a f a d e l l a S p i n a] hüt das fest  
S. F r a n c i s c i X a v e r i i solemmiter undt splendide in der [Jesui-  
ten?]kirchen So Wol als darnach ein festum haltet und der deglich rath darzu  
geladen, hab ich dem H. Schwager ... [vorgängig] gschriben. Und So er mir hüt  
wird schriben ich Jme uff sin brieff nit antworten kan.

Am Sambstag ist wider rätth undt hundert gsin, Wegen des frantzosischen undt  
spanischen Wesens [Frankreich verlangte von den eidg. Orten die Erneuerung  
des Bündnisses, welches jedoch Mailand/Spanien zu vereiteln trachtete]. Der  
[mail./span.] H. [Ambassador Francesco] C a s a t i Zu Gersaw hat dergli-  
chen gethan, als wan Jme die H. [Landammann und Landrat] von Uri auch ein  
[für Mailand/Spanien günstigen] revers geben, den Selben gesucht. Undt gesagt  
hab Jme vergessen. Darnach haben die unserigen gschicht ein eignen boten den  
Selbigen abzuholen, ist Jnnen nix geben worden.

Am fritag schribt H. Oberst [Sebastian Heinrich] C r i v e l l i [Sekretär  
an der mail./span. Ambassade] er Schiche die copie des Jeenigen, was die H.  
von Uri usen geben ist aber kein copi darbi gewesen. habe ich mich darzwi-  
schen auch informiert zu Uri die Sagen h. Casati habe nix begert. Sye haben  
Jme nix geben. Undt Wollen Jme nix geben. es konte aber Sin das heimlicher-  
wys Jme etwas geben. gelte aber nix dan es gehore fur [Land]rätth undt landt-  
lütth [=Landsgemeinde]. hiemit Sicht der Herr wie Sig mit fourberien daher-  
gehen. Undt hat gemelter Casati unsern deputierten zu Gersaw als wan die  
dahin geschichten Deputierten Schon heimlich mit franchreich accordiert wie  
er dan von regenspurg [vom Reichstag?] undt Meilandt bericht habe. Will Herr  
... Stathalter [von Luzern, Laurenz M e y e r v o n B a l d e g g] undt  
ich also hochlich an Ehren angrurt, hat Man Jme gschriben das er 2 mal lesen  
wird. Undt darbi insinuiert und protestiert er solle sich erkleren ob er uns  
die pension Welle geben oder nit, undt was darus entstandte wollen mir ent-  
schuldigt Sin.

Nach Mitag hat man by einem Usschutz die erbeinung undt frantzosische undt  
[mail./]spanische buntnus gelesen undt aber nix concludiert.

[Der franz.] H. Ambassador [Jean D e l a B a r d e] Schribt M.G.H. [Schult-  
heiss und Rat] ein lange brieff darin er gar sehr die buntnus undt Erbeinung

uslegt ist gar lang.

Dis ist was sich verlauffen hat. Hüt wird der leuffer wider kommen. Undt Morgen ist wider Rätth undt hundert."

---

Original - AH 55, 87 - Blatt 87<sup>V</sup> leer

60

1653 November 11.

A

SCHREIBEN DES [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER [AN DEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Des H. Schwagers angenehmen Schriben hab ich entpfangen. Der H. Schwager hat Jme nit Zu fürchten, das ich ettwas herrn Schultheiss [Ulrich] Dollicher [=D u l l i k e r] Sage dan ich ettwan [seit] 2 Monat nit vill ... mit Jme mache, er ist gar Von den spanischen Muggen Jngenommen.

Unser leuffer ist noch nit heim von Uri das Schiff [auf dem Vierwaldstättersee] hat wegen des Winds nit konnen kommen. bis donstag wellen mir Sehen, wie es hie [bezüglich der Bündniserneuerung mit Frankreich, die Mailand/Spanien zu hintertreiben trachtete] abgange. Die H. [Landammann und Landrat] von Schwitz haben die [mail./span.] pension auch entpfangen. H. Landammann [von Obwalden, Johann] J m f e l d ist den 9. verreist die Selbige abzuholen. Wan die herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] ihre entpfangen bite ich umb bericht.

[Der franz.] H. Ambassador [Jean D e l a B a r d e] hat sich erklert rund, So mir wegen den transgressionen [von in franz. Diensten stehenden eidg. Soldaten gegen span. Gebiete] ettwas ussengeben oder melden das Mir keine andere Plätz [welche nach 1602, d.h. seit der letzten Bündniserneuerung] wellen in die buntnuss Nemmen So Sige die buntnus us mit franchreich, undt werde einmal die Kron [d.h. der König L u d w i g XIV.] mit uns brechen, mogen unser volch beschichen Wem mir Wellen.

Jch finde Zweyerlei transgressionen. ich halte das für ein rechte transgression So mir dahin Zeigen wo die eine undt andere port specifice Jm vorbehalten als ... [die Freigrafschaft] Burgund, elsas, tirol, lotringen undt derglichen. aber l'artois, rosiglon [=Roussillon] Catalogne halte ich nit darfur, dan wo man Selbe hete Wellen in die buntnuss thun hete man Sye ingestelt, Sonsten Musten Mir uff disse Wys nit allein buntnus mit Meiland sonder mit